

NDB-Artikel

Brown, Charles Maschinenbauingenieur, * 30.6.1827 Uxbridge bei London, † 6.10.1905 Basel.

Genealogie

V Charles, Zahnarzt;

M Jane Morton;

◦ Eugenie Pfau (1845–1913);

S →Charles s. (2), Sidney (1865–1941), Elektromaschineningenieur.

Leben

B. erhielt seine Ausbildung in England, war 1851-71 bei der Firma Gebrüder Sulzer in Winterthur, wo unter seiner wesentlichen Mitwirkung der Dampfmaschinenbau eingeführt und zu hoher Blüte gebracht wurde. Bereits 1862 baute B. Dampfmaschinen mit Überhitzer aus Rippenrohren und ist der Schöpfer der Sulzerschen Ventildampfmaschine sowie der älteren Sulzerschen Steuerung. Da es B. nicht gelang, die Firma für den Lokomotivbau zu gewinnen, übernahm er die Leitung (1871–84) der neugegründeten Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur. B.s Ventildampfmaschine erhielt auf der Pariser Weltausstellung 1878 die Goldene Medaille. Auch seine originelle Dampf-Tramway-Lokomotive führte sich gut ein. 1884-86 ging B. zur Maschinenfabrik Oerlikon, errichtete die elektrische Abteilung, deren Weiterführung er seinem Sohn Charles überließ, erbaute für Armstrong, Mitchell & Co. eine Geschoßfabrik in Newcastle und die Marinewerkstätte in Pozzuoli bei Neapel. Bald zog er sich als Zivilingenieur ins Privatleben zurück und lebte in Basel (1891–1905) als beratender Ingenieur, Konstrukteur und Erfinder. – B., der Gründer der schweizerischen Maschinenindustrie, war als schöpferischer Konstrukteur in der technischen Welt eine Autorität von seltener Vielseitigkeit. Der von seinem Sohn und Walter Boveri 1891 gegründeten Firma B., Boveri & Cie. stand er helfend zur Seite.

Literatur

VDI-Zs. 49, 1905, S. 1763;

C. Matschoß, Entwicklung d. Dampfmaschine I, 1908, S. 216;

ders., Männer d. Technik, 1925 (P);

Btrr. z. Gesch. d. Technik u. Industrie 2, 1910, S. 158 (P);

F. Heerwagen, 100 J. Gebr. Sulzer, 1834–1934, Winterthur 1934, S. 22, 31 (P);

K. S.[achs], In memoriam Ch. B., in: Wir u. unser Werk, B.-Boveri, Hausztg. 4, Nov. 1948, S. 170-72 (P). – *Zu Sidney*: 50 J. B.-Boveri, 1891–1941, Baden/Kt. Aargau 1941, S. 10.

Autor

Carl Graf von Klinckowstroem

Empfohlene Zitierweise

, „Brown, Charles“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 639-640
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
